

Ehemann, dem die Untreue seiner Frau gleichgültig ist“ Hundham MB.– *In die M. hinein-gefallen sein* stark gepudert sein, OB vereinz.: *di is in d'Möidruacha neigfoin* Mchn.– Auch best. Truhe in der Mühle: „moidrua ... vier-eckige Holzkiste, in der das Mehl aus versch. Mahlgängen zur Zuordnung zu einer bestimmten Mehlsorte gemischt wird“ nach HÖCHSTETTER Müllerhandwerk 63.– **2** übertr. †Schimpfw. für Frau: *D' Rosl ... dö wurmstichige Mehl-druha* Münchener Ratsch-Kathl 8 (1896) Nr. 52[,3].

DELLING I,137; SCHMELLER I,659.– WBÖ V,648f.

[**Milch**]t. Truhe zur Aufbewahrung von mit Milch gefüllten Gefäßen: *1 Milchtruehen, darin etlich weitling mit milch* Frsg 1613 Frisinga 7 (1930) 227.

[**Misch**]t. Behälter zum Anmischen von Viehfutter, Backzutaten u.a., °OB, °NB vereinz.: °*Mischtruga* „für gebrochene Futtergerste“ Arnstorf EG; „im Hause des Bäckermeisters Herrn Joseph Ambros ... *1 Mischtruhe, 3 Schöffeln ... 3 Mehltruhen*“ Landshut Landshuter Ztg 20 (1868) 624.

[**Mist**]t. **1** Schubkarren mit Kastenaufsatz für Mist, °OB vereinz.: *Misttruch* Altenmarkt RO.– **2** Truhe, Behälter für Kehricht u.a. Abfälle: *die Misttrucher* Passau.

WBÖ V,649.

[**Mörtel**]t. **1** Mörtelkasten, OB, °NB, OP, MF vereinz.: °*Meatltruga* Spiegelau GRA; *meatl-truxn* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 119.– **2** Schubkarren mit Kastenaufsatz für Mörtel: °*Mörteltruhe* Thanning WOR; *męatldru^ga* Lindbg REG nach SNiB VI,172.

[**Nasen**]t. einfacher Sarg mit einem Brett als Abdeckung, °OB, °NB, OP, MF vereinz.: *dahwi homs frias, wüi no khoa Leichnhaus gwen is, de Oarmaleichn mit da Nosndrucha ohne Bfara forddrong* Beilngries; *ə~ Näs-ntruhə~* Mchn SCHMELLER I,1758.

SCHMELLER I,1758.

[**Rädlein**]t. Schubkarren mit Kastenaufsatz, °OB (v.a. SO) vielf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*d'Raadldruhan haan ganz hizzaran* (aus Holz gefertigt) und *wassadichd gwen* Reichenhall; °*Radltruha* „Kastenschubkarren des Sortierers im Steinbruch“ Hauzenbg WEG; *ein paar Radltruhan voll Odl* HÖSCHL Himmel 77; *Rädltruhə~* „Behältniß für Mörtel, Schlamm,

Mistwasser, Koth und drgl. mit einem kleinen Rade, auf welchem es fortgeschoben werden kann“ SCHMELLER II,51; *Ain Radltruhen* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv.Aman, fol.22^v; *Martin Mayer Wagner Unb radltruhen, radel ... 38x N'aschau* RO 1676 JAHN Handwerkskunst 389.

SCHMELLER I,659, II,51.– WBÖ V,649.

[**Reise**]t. Reisetruhe, NB, OP vereinz.: *s Roas-drial* Mittich GRI; *ain Rayßtruhen darJnn pfeyl sind* Ingolstadt 1469 MHStA Fürstensaachen 180½, fol.14^v; „ein ungespörtes Tricherl ... und drei *Rais Trücherln*“ Wasserburg 1770 Heimat am Inn 16/17 (1996/1997) 91 (Inv.). WBÖ V,649f.

[**Rühr**]t. Rührbutterfaß: °*Rührtrüchei* Leng-gries TÖL.

[**Ruß**]t. Truhe, Behälter für Ruß, nur übertr.: *öz schau dean o, hot da dea a Räustringal* „dunkle, braune Gesichtsfarbe“ Beratzhsn PAR. WBÖ V,650.

[**Salz**]t. **1** Truhe, Behälter für Salz, °OB, °NB vereinz.: °*die Soiztrucha* „aus Holz gefertigte Truhe zum Aufbewahren von Salz“ Parsbg MB; „Zu verkaufen: *2 Stück Krautbrennten ... und 1 Salztruhe*“ Schwabinger Wochenanzeiger 7 (1884) Nr.38,4; „Besitz eines Kramerhauses ... *1 salz truhen, darinen 1 Köpfl- und 1 seidl Mässl*“ M'fels BOG 1722 BJV 1962, 215f.– **2** †Geldtruhe, Kasse für Erträge aus dem Salzhandel: *sol er in 14 tagen ... 40 gld par gelt in die Salztruhen laut der salzordnung erlegen* 1560 Stadtarch. Rosenhm PRO 136, 7.

[**Sam**]t. Truhe für Saatgetreide, OB, NB vereinz.: *d'Samtruga* Hengersbg DEG. WBÖ V,640.

†[**Samm**]t. Dim., wohl Truhe für Geldspenden: „*für 3 samträchl* 60 Pfennige“ Passau 1490 BJV 1952,104; *Samb Trüchel* Laufen 1656 BJV 1952,104.

[**Sammel**]t. Dim., Holzkästchen mit langem Stiel zum Einsammeln der Kollekte, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*iaz kimmt da Mesner scho wieder mit sein Sammetrüchei* „nach jedem Geldeinwurf hebt er das Kästchen an der Stange in die Höhe, sodaß das Geld in den verdeckten Teil rutscht“ Bruckmühl AIB.

[**Sarg**]t. **1** wie →[**Toten**]t.1: °*a Sargtruchn* Eschenlohe GAP; „von ihren Vorfahren, die ...